



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-  
Württemberg

17.01.2018

ELEKTROMOBILITÄT

## Wasserstoff als wichtiger Energieträger für CO<sub>2</sub>-freie Mobilität



Marius Vannum, Akershus fylkeskommune

### Baden-Württemberg und norwegische Provinz Akershus planen engere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wasserstofftechnologie

Mit der Unterzeichnung eines Letter of Intent (Absichtserklärung) haben der norwegische Regierungsbezirk Akershus und Baden-Württemberg ihre Absicht bekräftigt, auf dem Gebiet der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie künftig enger zusammenzuarbeiten.

„Wir dürfen auf dem Weg zu emissionsfreier Mobilität nicht zu früh und nicht nur auf die batteriebasierte Elektromobilität setzen, sondern müssen uns ernsthaft mit Alternativen beschäftigen“, sagte Umweltminister Franz Untersteller heute (17.01.) in Oslo. Norwegen sei in der Wasserstoffforschung und in der Vermarktung dieser Technologie im Mobilitätsbereich schon relativ weit, eine enge Zusammenarbeit liege deshalb im Interesse Baden-Württembergs.

Noch in diesem Jahr werden beide Partner konkrete Schritte und Vorhaben vereinbaren, wie die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Politik gestaltet werden könne, so Untersteller.

## Umweltminister Franz Untersteller und Verkehrsminister Winfried Hermann: „Wasserstoff als Energieträger ist eine realistische Alternative zu Batteriespeichern.“

Auch Verkehrsminister Winfried Hermann begrüßte die Absicht zur Zusammenarbeit als zielführend mit Blick auf den nötigen Transformationsprozess im Mobilitätsbereich: „Für eine emissionsfreie Mobilität gibt es mehrere Optionen. So ist die von Wasserstoff betriebene Brennstoffzelle neben dem batterieelektrisch angetriebenen Motor eine gute Technologie für klimaneutrale Antriebe.“ Brennstoffzellenfahrzeuge könnten vor allem auf längeren Distanzen eingesetzt werden, sagte Hermann.

„Die Herausforderung besteht darin, die Herstellung von Wasserstoff auf der Basis regenerativer Energien zu optimieren und die Technologie für Brennstoffzellenfahrzeuge oder auch den Schienenverkehr weiter zu entwickeln, führte Umweltminister Franz Untersteller weiter aus. Auch die Frage, wie in Baden-Württemberg eine funktionierende Betankungsinfrastruktur aufgebaut werden könne, müsse natürlich beantwortet werden. „Mit solchen Fragen beschäftigen wir uns auch im Themenfeld ‚Energie‘ des Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg der Landesregierung. Die Erfahrungen der Norweger im Wasserstoffbereich können uns bei den dort stattfindenden Diskussionen wertvolle Impulse geben.“

## Ergänzende Informationen

Umweltminister Franz Untersteller ist zurzeit gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Hermann an der Spitze einer rund 50-köpfigen Wirtschaftsdelegation in Oslo und der Provinz Akershus. Bei der Reise geht es um die Themen Systeme Elektromobilität und Energie.

Norwegen ist europaweit führend im Bereich der Elektromobilität und ist auch Europas größter Produzent erneuerbarer Energien, vornehmlich Wasserkraft, mit der Norwegen etwa 97 Prozent seiner Energieversorgung sichert.

### Quelle:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und Ministerium für Verkehr

**Link dieser Seite:**

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/wasserstoff-als-wichtiger-energietraeger-fuer-co2-freie-mobilitaet-2?print=1&cHash=df43b0abcaea0b9f260a13d881690507>